

Jugendpreise einzeln, aber auch im Team erarbeitet

Nachwuchsförderung des Lions Clubs soll Talente zu weiteren herausragenden Leistungen ermuntern / Die Preisträger

Weinheim. (dra) „Ich hoffe, daß der erste Jugendpreis nicht der letzte sein wird“, sagte Oberbürgermeister Uwe Kleefoot gestern bei der Verleihung des Lions-Club-Jugendpreises im Musiktheater der Dietrich-Bonhoeffer-Schule. Nicht nur die Zahl von 70 teilnehmenden Schülern, sondern auch die Tatsache, daß mehrere Teamarbeiten eingereicht wurden, erfreute Lions-Präsident Dr. Hubert Lachenmayer. „Wenn es unser Budget zuläßt, werden wir im neuen Schuljahr wieder einen Jugendpreis ausschreiben“, sagte Lachenmayer bei der Preisverleihung.

Die drei Sieger der jeweiligen Sparten erhielten je 2000, die Zweitplatzierten je 1000 und die Dritten je 500 Mark Preisgeld. Und weil Lions so begeistert von der Qualität aller eingereichten Arbeiten war, spendiert der Club außerdem auch denjenigen, die nicht gewonnen haben, einen

Buchpreis von je 50 Mark. Uwe Kleefoot



Dr. H. Lachenmayer

dankte den Lions für ihre Bereitschaft, jene Schülerinnen und Schüler zu fördern, die zu den besonders talentierten gehören. „Neben der Förderung benachteiligter Jugendlicher benötigt unsere Gesellschaft auch die Förderung besonders talentierter Kräfte. Wir sind auch angewiesen auf Leistungsbereitschaft und Kreativität“, stellte das Stadtoberhaupt fest.

Im Fach Geisteswissenschaften gewannen Schülerinnen des Literaturgrundkurses Klasse 12 des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums mit ihren „Weinheimer

Stadtimpressionen“. Zur Gruppe gehören Christine Barth, Nina Boguslawski, Carolin Eckert, Katharina Gorf, Julika Hedtke, Melissa Holstein, Marion Körner, Inez Krull, Simone Metz, Barbara Schmitterer, Wenke Weichbrodt, Andrea Schmitt, Verena Larbig, Nora Langenbacher und Stefanie Stein.

Der zweite Platz blieb unbesetzt. Preis 3 erreichten Liesa Büche und Sibylle Willnauer aus dem Seminarkurs Fremde Kulturen des Bonhoeffer-Gymnasiums für einen gründlich recherchierten Beitrag über die Aborigines, die Ureinwohner Australiens.

Preisträger in der Sparte Technik/Naturwissenschaften wurden Schüler des Informatikkurses Klasse 13 der Bonhoeffer-Schule, die Mathematik-Lernprogramme für die Mittelstufe im Internet erarbeitet haben. Das Team setzt sich zusammen aus:

Roland Adler, Christoph Bechtold, Markus Böhning, Nicola Kegel, Henrik Saterdag, Achim Schmitt, Michael Schobloch, Matthias Trinn und Christoph Wedekind.

Der 2. Preis ging an Christian Buske, Tobias Große und Nikos Nikolidakis für die Simulation der Bundestagswahl am Bonhoeffer-Gymnasium. Für ihren Beitrag „Computer und Arbeit“ landeten Alexander Bast und Michael Engesser von der Johann-Philipp-Reis-Schule auf Platz drei.

Den Musik-Wettbewerb gewann der Birkenauer Violine-Spieler Roman Brncic. Den 2. Preis teilten sich die Schwestern Bettina Endrich (Klavier) und Sabine Endrich (Klarinette) mit dem Trompeter David Wegener. 3. Preisträger im Fach Musik wurden Inge Marg (Blockflöte) und Mai-Thi Nguyen-Kim (Klavier).

► Weiterer Bericht auf dieser Seite.